

Titel: Deutsche Gewerkschaftsgeschichte: Schlüsselmomente und aktuelle Gefährdungen von Demokratie und Gewerkschaftsbewegung

Seminar-Nr.: HIM 322713252

Termin: 20.11. – 25.11.2022

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Mark Haarfeldt (Bildungsreferent); Peter Klös

„Die genannten Seminarleiter_innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag

19.00 – 21.00
Seminarleitung
durchgehend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Das 19. Jahrhundert: Wirtschaftliche Revolution, soziales Elend

- Industrielle Revolution,
- privatwirtschaftlicher Kapitalismus,
- soziale Verelendung und Klassenfrage

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Von 1848 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts: Politischer Aufbruch, Reaktion der Monarchie

- Die Revolution von 1848 als demokratischer Aufbruch,
- die Anfänge der Arbeiterbewegung und
- die antidemokratische Reaktion der Monarchie

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Der verlorene Krieg, die gescheiterte Revolution?

- Niederlage im ersten Weltkrieg
- Die Revolution von 1918/1919
- soziale und politische Situation in Deutschland

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Die Gewerkschaften und die „Weimarer Republik“

- Die Spaltung der Arbeiterbewegung
- Errungenschaften der 1. Deutschen Republik
- Zerschlagung der Gewerkschaften durch den Nationalsozialismus

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

1949: zwei Deutsche Staaten

- Besatzung und politischer Neuanfang nach dem Nationalsozialismus
- Nationale Spaltung in DDR und BRD
- Ausblick auf die weitere Entwicklung in BRD und DDR

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Gewerkschaftliche Neuanfänge in West und Ost

- Der DGB als Bund der Einheitsgewerkschaften im Westen
- "Wir sind mit Dir, Partei!" - Der FDGB im Dienst der SED im Osten

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

1989: Ende des „Kalten Kriegs“ und deutsche Wiedervereinigung

- Der Niedergang von Sowjetunion und DDR
- Neo-liberale Politik und Ende der sozialen Solidarität in Westdeutschland
- Die Vereinigung von West und Ost
- Ausblick auf Entwicklungen seit 1990

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Die deutschen Gewerkschaften während der Wiedervereinigung

- Der FDGB im Osten: Ablehnung der Perestroika und Untergang mit der DDR
- Der DGB im Westen: Vertrauenskrise, Strukturwandel, 35-Stundenwoche
- Die Ausdehnung der DGB Gewerkschaften in den Osten Deutschlands

Vortrag und Diskussion mit Mark Haarfeldt (DGB Bildungswerk BUND): „Über blühende Landschaften und marktwirtschaftliche Realitäten. Ein persönlicher Blick auf die gesellschaftlichen Transformationsprozesse in der DDR zur Zeit der Wende“

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Und heute?! Fragen und Diskussion zur Zukunft der deutschen Gewerkschaften

Resümierendes Abschlussgespräch und Seminarkritik

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungs austausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit erweitern sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für verschiedene Schlüsselmomente der demokratischen Entwicklung in Deutschland erlangen. Sie können Zusammenhänge zwischen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung einerseits und der Herausbildung der Gewerkschaften andererseits analysieren und einordnen.

Die historischen Konflikte, Herausforderungen und Lösungsansätze sollen dazu anregen heutige Probleme zu reflektieren und zu demokratischen, sozialen und solidarischen handeln motivieren.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

– Änderungen vorbehalten –